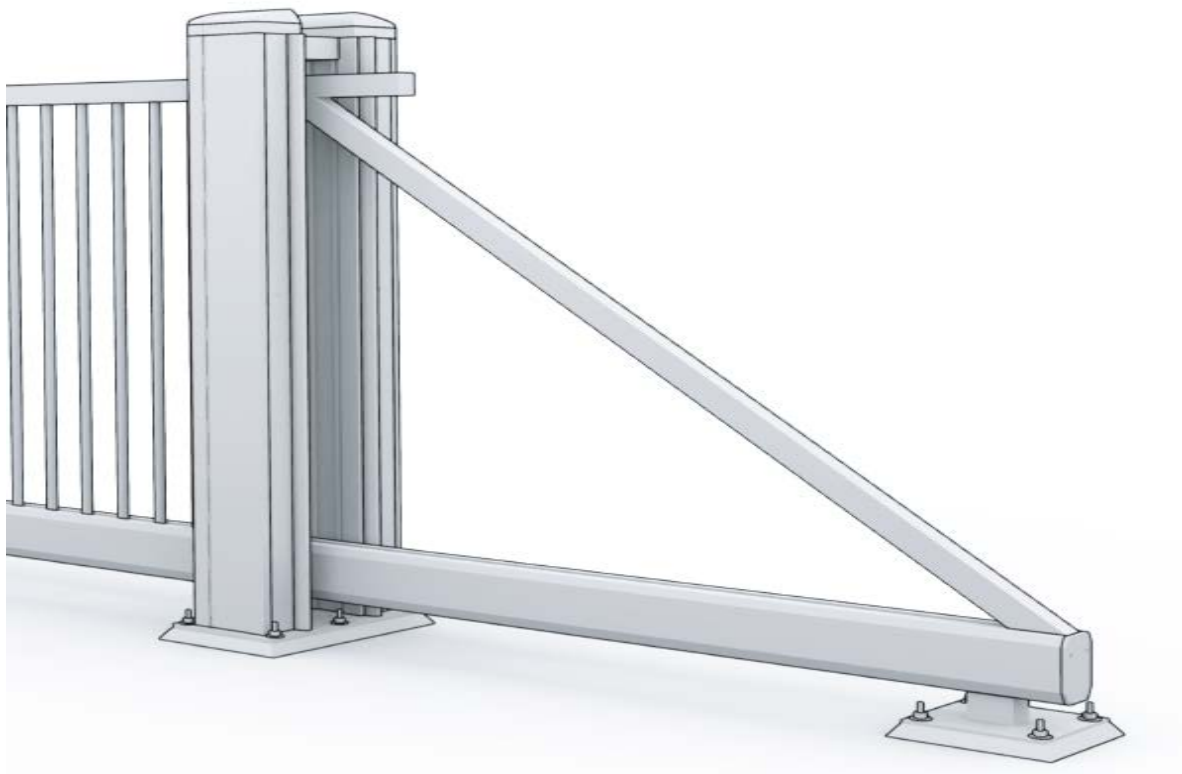


Programmieranleitung



Inline 100 & 120



Anleitung für den Installateur und Endbenutzer

Lieber Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich zum Kauf unseres Schiebetores entschlossen haben. Diese Programmieranleitung enthält sämtliche Angaben, die für das Verständnis der Funktionsweise des Produkts notwendig sind. Wir möchten Sie bitten, die Angaben in dieser Anleitung vor Beginn der Arbeiten an diesem Produkt sorgfältig zu lesen.

Das Inhaltsverzeichnis soll Ihnen das Wiederauffinden von benötigten Angaben in der Anleitung erleichtern.

Länderspezifische Regeln und Vorschriften sind zusätzlich zu beachten!

So erreichen Sie uns:



Holler Tore GmbH

Holler-Tore GmbH

Dorfstraße 31

A-8430 Leitring

Tel.: +43 3452 / 86031 - 0

Fax.: +43 3452 / 75831

info@b-alu.at

mail@holler-tore.at

Haftungsausschluss

Dieses Schiebetor darf nur für das dynamische Öffnen und Schließen von Durchgängen benutzt werden.

Holler Tore übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße, falsche oder unbefugte Benutzung verursacht werden. Bitte diese Anweisung vollständig lesen.

Holler Tore GmbH verweist hinsichtlich der Fertigung der Schiebetore auf daran angebrachte CE-Kennzeichen.

Außerdem bieten wir Ihnen sämtliche technische Unterlagen und eine Montage- und Bedienungsanleitung.

Diese Schiebetore entsprechen der Normvorschrift EN 13241-1. Auch für die Montage des Tores gelten bestimmte Anforderungen, die Montageanleitung muss zu allen Zeiten beachtet werden und die Montage darf nur durch einen entsprechend qualifizierten und fachkundigen Installateur, mit BALU Schulungsnachweis unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und Regelwerke ausgeführt werden. Die Sicherheit muss zu allen Zeiten gewährleistet sein, so dass Benutzer und Dritte das Schiebetor gefahrlos bedienen können. Der Installateur ist für die einwandfreie Installation verantwortlich. Evtl. Beigefügtes Montag- und Befestigungsmaterial ist vor Verarbeitung auf örtliche Zulässigkeit zu prüfen. Bei Rückfragen oder Unklarheiten hinsichtlich der Montage kann sich der Installateur für weitere Auskünfte an Holler Tore GmbH wenden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Schnell - Inbetriebnahme	4
2.	Klemmbelegung	6
3.	Anschlussplan	7
4.	LED- und Display-Anzeigen	8
5.	Notentriegelung und Notfallbedingungen	8
6.	Programmierungen.....	9
	6.1 Optionen.....	9
	6.2 Sicherheitsvorrichtung.....	11
	6.3 Bewegung	12
	6.4 Display	13
	6.5 Test	13
	6.6 Funkcodes.....	14
7.	Technische Daten des Antriebes	16
8.	Technische Daten der Steuerung.....	16
9.	Technische Daten des Funkempfängers	17
10.	Technische Daten des Batteriepacks	17

1. Schnell - Inbetriebnahme

Die Toranlage wird werksseitig mit den wichtigsten Voreinstellungen ausgeliefert und kann binnen weniger Minuten individualisiert werden:

Überprüfen Sie, dass vor dem Programmieren die mechanischen Anschläge in Öffnung und Schliessung vorhanden und eingestellt sind. Diese sind als Transportsicherung zum Aggregat verschoben.

ACHTUNG: Während des Lernlaufes ist die Kraftabschaltung außer Betrieb. Achten Sie deshalb darauf, dass sich während des Lernlaufes keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden. Sicherstellen, dass während des Laufens kein Start- oder Stoppbefehl gegeben und die Lichtschranken nicht unterbrochen werden.

Standardanzeige bei anliegender Netzspannung.

Dauerleuchten: Sicherheiten betriebsbereit
Blinken: Störung (siehe Seite 4)

TB	FI	00.000.xxx
FS	CP	FW_0.90

Tasten:

O **O** **O**
← **PROG/OK** **→**
P1 **P2** **P3**

Die Taste P2 „PROG/OK“ für mindestens 4 Sekunden gedrückt halten.

TB	FI	PAUSE
FS	CP	AUTO PROG.

2x die Taste P2 „PROG/OK“ drücken.
Das Tor öffnet bis zum internen Anschlag, überprüft diesen und speichert ihn ab.

TB	FI	ÖFFNUNG
FS	CP	AUTO PROG.

Das Tor schließt selbstständig bis zum internen Anschlag, überprüft diesen nochmals und speichert ihn ab.

TB	FI	SCHLIESSUNG
FS	CP	AUTO PROG.

Die Steuerung hat somit die Endstellung und die notwendigen Betriebskräfte abgespeichert.
Blinkt „PROGRAM“ im Display, muss die Lernfahrt erneut gestartet werden.

TB	FI	
FS	CP	

2.) *Handsender einlernen*

Möchten Sie weitere Handsender auf den Funkempfänger einlernen, halten Sie sich an das Schema auf Seite 12.


3.) *Erweiterte Programmierung*

Auf den Seiten 6 bis 13 finden Sie die schematischen Darstellungen über die verschiedenen Einstell- und Programmiermöglichkeiten


2. Klemmbelegung

1 - 2	MOT	Motoranschluß (werksseitig ausgeführt)
3 - 6	ENC	Encoderanschluß (3-blau / 4-grün / 5-grau / 6-gelb) (werksseitig ausgeführt)
7	LCK	Notentriegelung (Anzeige auf dem Display "Motor frei")
8	CMN	gemeinsamer Anschluß
9 - 10	LC/CH2	Anschluß eines extern versorgten Umgebungslichtes (max. 30V ac/dc, 1A) 11 oder Abgriff 2. Funkkanal (potentialfreier Schaltkontakt)
	CMN	gemeinsamer Anschluß
12	LP	Blinkleuchten (24V dc / max. 25W blinkend oder 12,5W permanent)
13	LS	Kontrollleuchte "Tor offen" (24V dc / max. 3W) blinkt langsam während der Öffnung, blinkt schnell während der Schließung leuchtet permanent wenn das Tor geöffnet ist erlischt bei geschlossenem Tor
14	CMN	gemeinsamer Anschluß
15	CTRL24Vdc 24Vdc	zur Speisung überwachter Lichtschrankensender
16	CMN	gemeinsamer Anschluß
17	OUT24Vdc 24Vdc	zur Speisung von Lichtschrankenempfänger (ACHTUNG: Klemme 15 + 17 dürfen mit max. 10 W belastet werden)
18	TA	definierter Öffnungsbefehl (auch für Dauerbefehle z.B. von Zeitschaltuhr geeignet)
19	TC	definierter Schließbefehl (auch für Dauerbefehle z.B. von Zeitschaltuhr geeignet)
20	TAL	Teilöffnung (1 - 9 m programmierbar)
21	TD	dynamischer Startimpuls Öffnung mit Impulsblockierung bis Tor geöffnet, Impuls bei Schließung öffnet Öffnung - stoppen - Schließung – stoppen
22	CMN	gemeinsamer Anschluß
23	TB	Notstop / Anschluß Sicherheitskontaktleiste
24	CP	reversierende Sicherheitseinrichtung / Anschluß Sicherheitskontaktleiste
25	FS	stoppende Lichtschrankenanschluß in Schließung. Nach Freigabe wird die Schließbewegung fortgesetzt / Anschluß Sicherheitskontaktleiste
26	FI	reversierende Sicherheitseinrichtung in Schließung / Anschluß Sicherheitskontaktleiste
27	ANT	Antennenanschluß (Signal) (RG 58 / 50 Ω)
28	ANT	Antennenanschluß (Ummantelung)
29	CMN	gemeinsamer Anschluß für die Notfallbedienung
30	EMRG1	bedient das Tor indem die Steuerung umgangen wird sitzt der Antrieb links, wird Tor geschlossen, beim rechten Antrieb geöffnet
31	EMRG2	bedient das Tor indem die Steuerung umgangen wird sitzt der Antrieb links, wird Tor geöffnet, beim linken Antrieb geschlossen

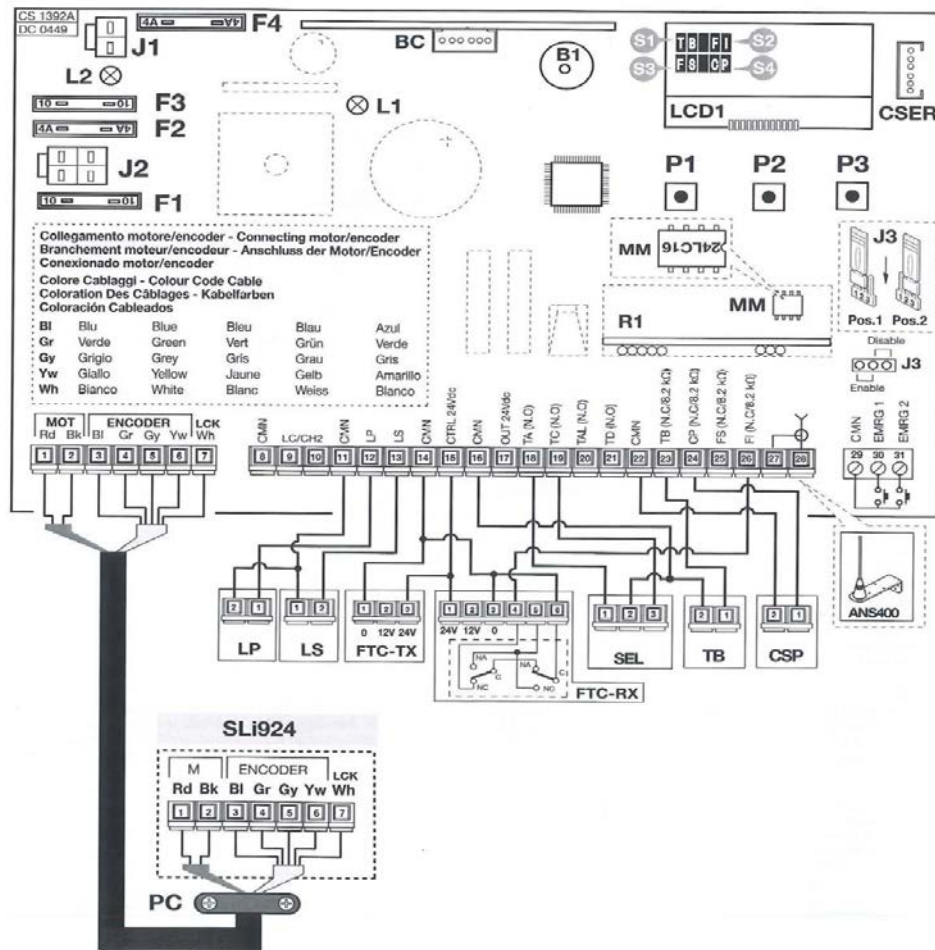
 = Motor + Encoder

 = 24 V Anschlüsse

 = potentialfreie Startbefehle

 = Sicherheitseinrichtungen (falls nicht verwendet, bitte Drahtbrücke setzen)

3. Anschlußplan



- B1** - Summer
- BC** - Batterieladekarte
- CSER** - Anschluß für werkseitige Diagnostik
- LCD1** - Display
- F1** - Flachsicherung 15A (Motorspannung)
- F2** - Flachsicherung 4A (24V Verbraucher)
- F3** - Flachsicherung 15A (Motorspannung im Akkubetrieb)
- F4** - Flachsicherung 4A (24V Verbraucher im Akkubetrieb)
- J1** - Anschluß Akkupack
- J2** - Trafoanschluß
- J3** - Freigabe der Emergency-Tasten (Klemme 29 - 31)
- MM** - Mikroprozessor
- P1** - Taste für Menünavigator
- P2** - Programmtaste
- P3** - Taste für Menünavigator
- R1** - Funkempfänger 433 MHz

Klemmenbelegung, siehe Seite 6

4. LED- und Display Anzeigen

L1	☼	Leuchtet immer, bei anliegender Netzspannung
L2	O	aus, Batterieanschluß
S1	☼	TB leuchtet, wenn Klemme 23 korrekt angeschlossen oder gebrückt ist
S2	☼	FI leuchtet, wenn Klemme 26 korrekt angeschlossen oder gebrückt ist
S3	☼	FS leuchtet, wenn Klemme 25 korrekt angeschlossen oder gebrückt ist
S4	☼	CP leuchtet, wenn Klemme 24 korrekt angeschlossen oder gebrückt ist

Wird eine Sicherheit, welche an den Klemmen 23 - 26 angeklemt wurde, betätigt, dann blinkt die entsprechende Anzeige im Display. Dies kann ebenso einen Fehler der Sicherheitseinrichtung anzeigen.

Für den störungsfreien Betrieb der Anlage ist es notwendig, dass die Anzeigen TB, FI, FS, CP im Display erscheinen. Fehlt oder blinkt eine dieser Anzeigen, bitte die Sicherheitseinrichtung der entsprechenden Klemme überprüfen.

5. Notentriegelung und Notfallbedingungen

1.) Notentriegelung:

Um das Tor mechanisch vom Antrieb zu entriegeln, muß der seitliche Entriegelungshebel in die Waagrechte gedrückt werden. Das Display auf der Steuerung zeigt "MOTOR FREI" und das Tor lässt sich nun von Hand bewegen. Hierbei ist es wichtig, dass das Tor von Hand geführt und nicht unkontrolliert in Bewegung gesetzt wird.

Nach dem manuellen Öffnen / Schließen ist das Tor wieder zu verriegeln um somit ein unkontrolliertes Bewegen des Torflügels zu verhindern.

Stellen Sie vor einer erneuten Verriegelung sicher, dass der Antrieb nicht in Bewegung ist und das Ritzel still steht.

Der erste Impuls nach einer Verriegelung startet selbstständig einen Referenzlauf, bei welchem „offen Position“ abgetastet wird. Die Steuerung benutzt nun die vorher die gespeicherten Werte.

2.) Notfallbedienung:

Um den Motor unabhängig von der Steuerung und den Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen, haben Sie die Möglichkeit das Tor gezielt zu öffnen oder zu schließen.

ACHTUNG: Alle Sicherheitseinrichtungen und eingestellten Steuerungswerte werden hierbei übergangen. Stellen Sie vor der Notfallbedienung sicher, dass durch die gezielte Öffnung oder Schließung keine Personen- oder Sachschäden verursacht werden können und behalten Sie während der kompletten Bewegung die Toranlage im Blick.

Werksseitig ist diese Notfallbedienung durch den Jumper J3 gesperrt. Setzen Sie die Brücke des Jumpers J3 von "Disable" auf "Enable". Hierdurch werden die Eingänge Klemme 29 – 31 aktiviert.

Mit einer Drahtbrücke zwischen den Klemmen 29 - 30 können Sie ein Tor bei welchem der Antrieb links montiert ist schließen, beim rechten Antrieb öffnen.

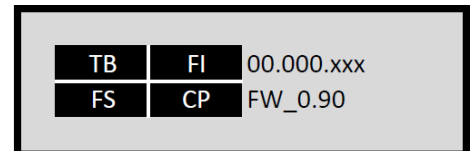
Mit einer Drahtbrücke zwischen den Klemmen 29 - 31 können Sie ein Tor bei welchem der Antrieb links montiert ist öffnen, beim rechten Antrieb schließen.

6. Programmierung

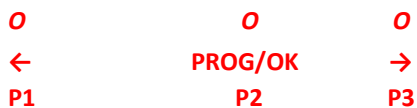
Damit Sie Ihre Toranlage Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen können, bietet Ihnen die Steuerung einige Funktionen und Parameter die an- oder ausgeschaltet bzw. angepasst werden können. Das nachfolgende Schema zeigt Ihnen als Wegweiser, wie Sie zu den gewünschten Menüpunkten gelangen.

Die **hervorgehobenen Werte** zeigen Ihnen die Werkseinstellung an.

Standardanzeige bei anliegender Netzspannung



Tasten:



6.1 Optionen:

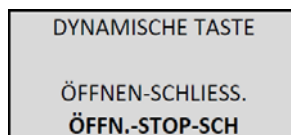
- 1x P3 drücken
- 1x P2 drücken

Menü zur Einstellung von "Optionen" öffnen
Menü auswählen

Untermenü Optionen

- mit "PROG/OK" die Einstellungen ändern
- mit P1 oder P3 im Menü auf- und abwärts

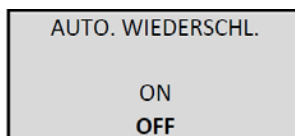
Funktion des
Schlüsselschalters



Definiert die Funktion der Klemme 21 (potentialfrei)

Öffnen - Stop - Schließung - Stop
Öffnet mit Impulsblockierung - Schließung - Öffnen

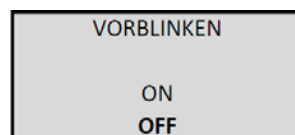
Automatische
Schließung



Schaltet den automatischen Zulauf an oder aus

Automatischer Zulauf nach der vorgegebenen Zeit
Automatischer Zulauf deaktiviert

Vorblinken der
Blinkeuchte



Aktiviert das Vorblinken einer an Klemme 12 angeschlossenen Blinkeuchte

2-maliges Vorblinken der Blinkeuchte
Antrieb startet sofort ohne Vorblinken

Funktion der
Blinkeuchte



Definiert die Funktion der an Klemme 12 angeschlossenen Blinkeuchte

Leuchte ist durchgehend während der Bewegung an
Leuchte blinkt während der Torbewegung

Funktion der Kontrollleuchte	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> KONTROLLEUCHE DAUERLEUCHTEND BLINKEND </div>	<i>Definiert die Funktion der an Klemme 13 angeschlossenen Kontrollleuchte</i> Dauerleuchten der Kontrollleuchte Blinkend wie unter "Klemmenbelegung" beschrieben
Funktion der Lichtschanke	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> UMKEHR-LICHTSCH. BEI SCHLIESSEN AUCH BEIM STOP </div>	<i>Definiert die Funktion der an Klemme 26 angeschlossenen Sicherheitseinrichtung</i> Bewegungsumkehr bei Ansprechen der Sicherheit Impulse sind blockiert solange die Sicherheit aktiv ist
Überwachung der Sicherheit	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> TEST FI ON OFF </div>	<i>Aktiviert die Überwachung der an Klemme 26 angeschlossenen Sicherheitseinrichtung</i> Überwachung aktiv Überwachung nicht aktiv
Überwachung der Sicherheit	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> TEST FS ON OFF </div>	<i>Aktiviert die Überwachung der an Klemme 25 angeschlossenen Sicherheitseinrichtung</i> Überwachung aktiv Überwachung nicht aktiv
Motordrehrichtung	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> MOTOR EINBAU LINKS RECHTS </div>	<i>Definiert die Drehrichtung des Motors</i> Antrieb von Hofinnenseite aus links installiert Antrieb von Hofinnenseite aus rechts installiert
Impuls- und Funkbetrieb oder Totmann	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> MANUELL ON OFF </div>	<i>Impulsbetrieb oder Totmannmodus</i> Totmann (Klemme 18 / 19 müssen gedrückt bleiben) Impulsbetrieb / Selbsthaltung
Ferneinlernung von Handsender aktivieren	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> FUNK-SPEICHERUNG ON OFF </div>	<i>Einlernung weiterer Handsender über Funk</i> Einlernung über Funk aktiviert Deaktiviert, nur über das Funkmenü möglich
2. Funkkanal oder Umgebungslicht	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> AUSGANG LC/CH2 FUNK-KANAL WACHLICHT </div>	<i>Definiert die Funktion der Klemmen 9 - 10</i> Abgriff 2. Funkkanal extern versorgtes Umgebungslicht (max. 30 Vac/dc, 1A)
"Optionen" verlassen	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> AUSGANG OK </div>	<i>Menü "Optionen" verlassen</i> Durch Drücken der Taste P2 "PROG/OK" gelangt man wieder ins Hauptmenü zum Menüpunkt "Optionen"

6.2 Sicherheitsvorrichtung:

2x P3 drücken Menü zur „Sicherheitsvorrichtung“ öffnen
1x P2 drücken Menü auswählen

Untermenü Sicherheitsvorrichtung

- mit "PROG/OK" die Einstellungen ändern
- mit P1 oder P3 im Menü auf- und abwärts

KONTAKT TB NC 8K2	<i>Definiert die Funktion der Klemme 23</i> In Ruhe geschlossener Kontakt (Drahtbrücke gesetzt) Anschluß einer Sicherheitskontaktleiste 8,2 K Ω
<hr/>	
KONTAKT FI NC 8K2	<i>Definiert die Funktion der Klemme 26</i> In Ruhe geschlossener Kontakt (Drahtbrücke gesetzt) Anschluß einer Sicherheitskontaktleiste 8,2 K Ω
<hr/>	
KONTAKT FS NC 8K2	<i>Definiert die Funktion der Klemme 25</i> In Ruhe geschlossener Kontakt (Drahtbrücke gesetzt) Anschluß einer Sicherheitskontaktleiste 8,2 K Ω
<hr/>	
KONTAKT CP NC 8K2	<i>Definiert die Funktion der Klemme 24</i> In Ruhe geschlossener Kontakt (Drahtbrücke gesetzt) Anschluß einer Sicherheitskontaktleiste 8,2 K Ω
<hr/>	
AUSGANG OK	<i>Menü "Sicherheitsvorrichtung" verlassen</i> Durch Drücken der Taste P2 "PROG/OK" gelangt man wieder ins Hauptmenü zum Menüpunkt "Sicherheitsvorrichtung"

6.3 Bewegung:

3x P3 drücken Menü zur Einstellung der „Bewegung“ öffnen
1x P2 drücken Menü auswählen

Untermenü Bewegung

- mit "PROG/OK" die Einstellungen ändern
- mit P1 oder P3 im Menü auf- und abwärts

MOTORAUSWAHL i924 ESY i924 ESB 700 kg i924 ELB 1000 kg	<i>Definiert den Motortyp</i> Ohne Funktion Inline 100 maximale Zug- und Schubkraft von 700 kg Inline 120 maximale Zug- und Schubkraft von 1000 kg
STROMSENSOR NIVEAU 1...5	<i>Krafteinstellung des Antriebes</i> Jedes Niveau erhöht die max. Stromaufnahme und somit die Kraft des Antriebes um 1 Ampere (Niveau 1 = + 2A)
BEGRENZTE ÖFFNUNG METER 1...9	<i>Definiert die Öffnungsweite bei Impuls auf Klemme 20</i> Die Öffnungsweite der Fußgängerfunktion kann hier von 1 bis 9 Meter eingestellt werden
ABSTAND SCHLIESS 0...4...9 SCHRITTE	<i>Definiert die Annäherung an den Pfosten bei der Schließung</i> In 9 Schritten kann der Abstand von 0 - 6 cm verändert werden. Werkseinstellung ist "4" = 1 cm Abstand. Bitte nicht auf „0“ stellen!
ABSTAND ÖFFNUNG 0...4...9 SCHRITTE	<i>Definiert die Annäherung an den Pfosten bei der Öffnung</i> In 9 Schritten kann der Abstand von 0 - 6 cm verändert werden. Werkseinstellung ist "4" = 1 cm Abstand. Bitte nicht auf „0“ stellen!
PAUSEZEIT 000...240 sec	<i>Definiert die Dauer bis zur automatischen Schließung</i> Ist der automatische Zulauf im Menü "Optionen" aktiviert, wird hier die Offenhaltungszeit eingestellt
PARAMETER RESET OK	<i>Werkdaten laden</i> Setzt die Steuerung auf die Werkdaten zurück. Einzig die ausgewählte Sprache bleibt.
AUSGANG OK	<i>Menü "Bewegung" verlassen</i> Durch Drücken der Taste P2 "PROG/OK" gelangt man wieder ins Hauptmenü zum Menüpunkt "Bewegung"

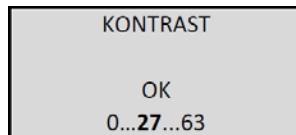
6.4 Display:

4x P3 drücken
1x P2 drücken

Menü zur Einstellung des „Displays“ öffnen
Menü auswählen

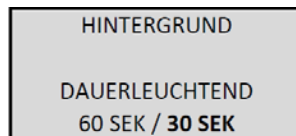
Untermenü Display

- mit "PROG/OK" die Einstellungen ändern
- mit P1 oder P3 im Menü auf- und abwärts



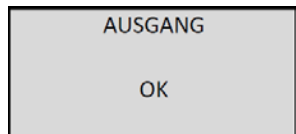
Einstellung des Displaykontrastes

Im Untermenü "Kontrasteinstellungen" kann die Helligkeit des Displays von 0 - 63 angepasst werden



Hintergrundbeleuchtung des Displays

Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung von dem Display kann auf 30 oder 60 Sekunden begrenzt werden oder auf Dauerleuchten eingestellt werden.



Menü "Display" verlassen

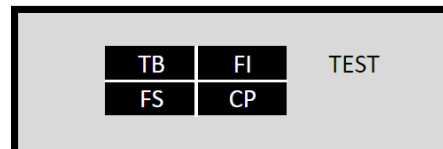
Durch Drücken der Taste P2 "PROG/OK" gelangt man wieder ins Hauptmenü zum Menüpunkt "Display"

6.5 Test:

5x P3 drücken
1x P2 drücken

Menü zur Überprüfung der „Sicherheitseinrichtungen“ öffnen
Menü auswählen

Untermenü Test



Durch Blinken wird angezeigt ob eine Sicherheitseinrichtung angesprochen ist:

TB	= Sicherheitseinrichtung an der Klemme 23 ist angesprochen – Stopptaster ausgelöst.
FI	= Sicherheitseinrichtung an der Klemme 26 ist angesprochen – Lichtschranke ausgelöst.
FS	= Sicherheitseinrichtung an der Klemme 25 ist angesprochen – Lichtschranke ausgelöst.
CP	= Sicherheitseinrichtung an der Klemme 24 ist angesprochen – Sicherheitskontaktleiste ausgelöst.

6.6 Funkcodes:

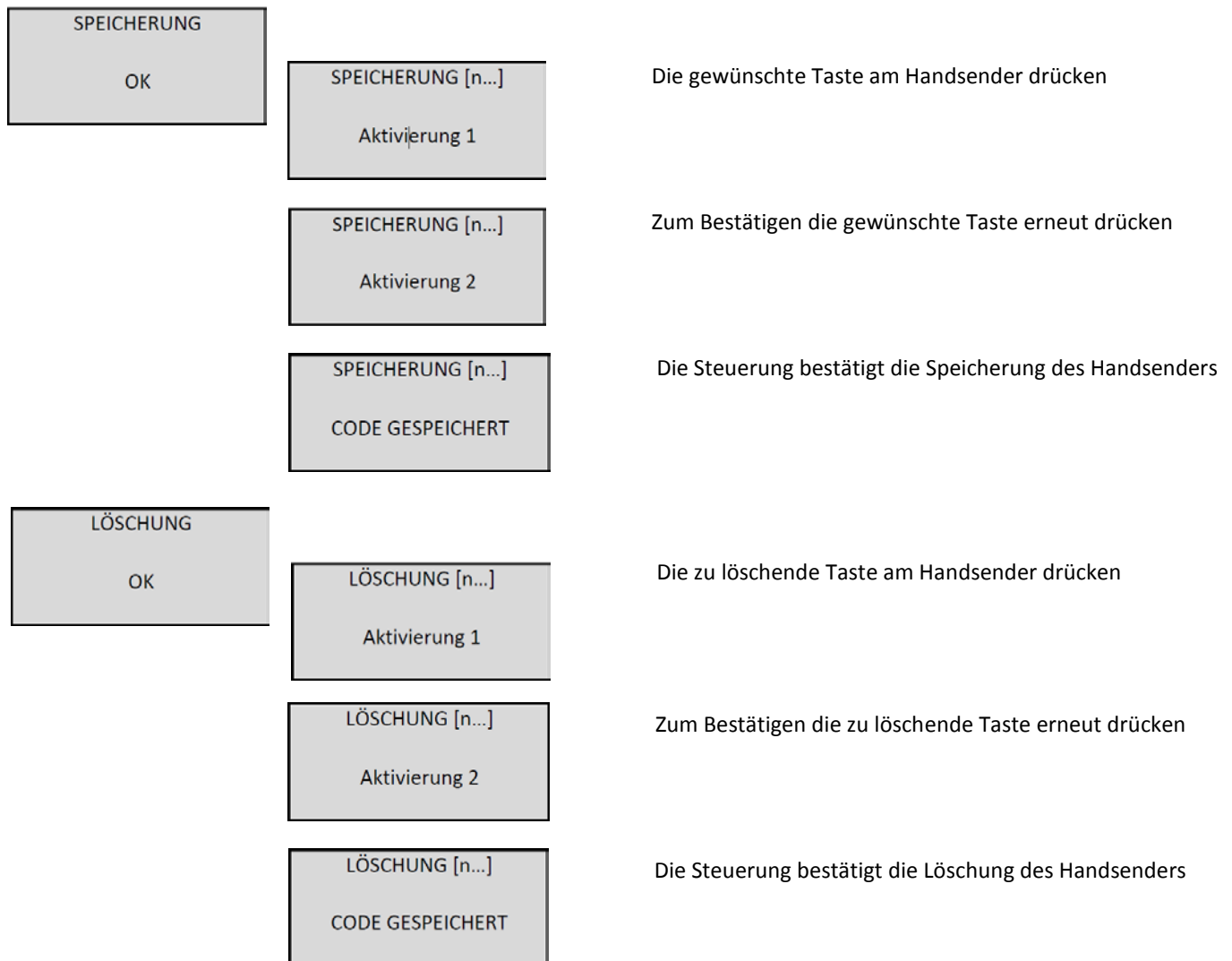
6x P3 drücken
1x P2 drücken

Menü zur Verwaltung der „Handsender“ öffnen
Menü auswählen

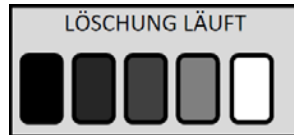
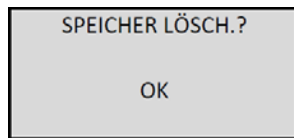
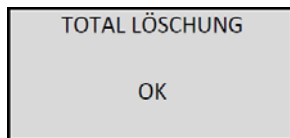
Untermenü Funkcodes

- mit "PROG/OK" die Einstellungen ändern
- mit P1 oder P3 im Menü auf- und abwärts

6.6.1 Einen Handsender auf den Funkempfänger einlernen oder einzeln löschen

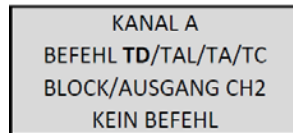
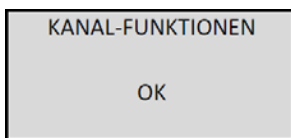


6.6.2 Alle Handsender aus dem Funkempfänger löschen

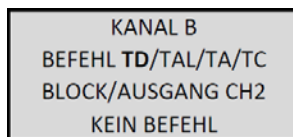


Mit "PROG/OK" bestätigen, dass der gesamte Funkempfänger gelöscht werden soll

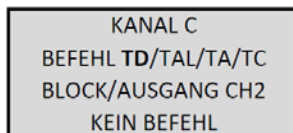
6.6.3 Definieren, was ein Funkbefehl bewirken soll



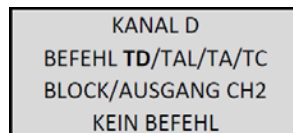
1. Funkbefehl wirkt als dyn. Start, Fußgängerfunktion def. Auf oder Zu, als Stop,
2. Funkkanal (Klemme 9-10)



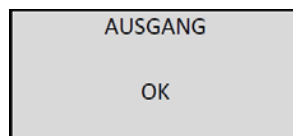
2. Funkbefehl wirkt als dyn. Start, Fußgängerfunktion def. Auf oder Zu, als Stop,
2. Funkkanal (Klemme 9-10)



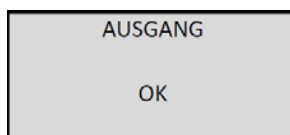
3. Funkbefehl wirkt als dyn. Start, Fußgängerfunktion def. Auf oder Zu, als Stop,
2. Funkkanal (Klemme 9-10)



4. Funkbefehl wirkt als dyn. Start, Fußgängerfunktion def. Auf oder Zu, als Stop,
2. Funkkanal (Klemme 9-10)



Menü Kanal-Funktionen durch Drücken der verlassen Taste P2 "PROG/OK" verlassen



Menü "Funkcodes" verlassen

Durch Drücken der Taste P2 "PROG/OK" gelangt man wieder ins Hauptmenü zum Menüpunkt "Funkcodes"

- TD = Dynamischer Start
- TC = Schließen
- TA = Öffnen
- TAL = Teilöffnen

7. Technische Daten des Antriebs

	BALU intern 100	BALU intern 120
Torbreite bei Aluminiumtore:	max. 10m	max. 12m
Torgewicht bei Aluminiumtore:	max. 700 kg	max. 1.000 kg
Versorgungsspannung:	230 V +/- 10% 50 Hz	
Stromversorgung Motor:	30 Vdc	37 V dc
Leistungsaufnahme:	160 W	200 W
max. Stromaufnahme:	6,5 A	8,5 A
max. Drehmoment:	60 Nm	65 Nm
max. Torgewicht:	700 kg	1000 kg
Quetschschutz:	Amperestop	Amperestop
Einschaltdauer:	70%	70%
Schutzgrad:	IP 44	IP 44

8. Technische Daten der Steuerung

Versorgungsspannung:	230 V +/- 10% 50 Hz
Leistungsaufnahme:	1,2 A
Leistungsabgabe:	250 W
Fußgängerfunktion:	einstellbar: 1 - 9 m
Schutzart:	IP 55
Umgebungslicht:	max. 30 V ac/dc, max. 1 A (extern)
Zubehörspeisung:	max. 10 W (Klemme 15 + 17)
Blinkleuchtenanschluß:	24 V dc, 25 W (12,5 W bei Dauerbeleuchtung)
Kontrollleuchte:	24 V dc, max. 3 W
Selbstüberwachung:	ja (für 2 Lichtschrankenpaare getrennt)
Zeit der Schließautomatik:	2 - 120 Sekunden

9. Technische Daten des Funkempfängers

Funkempfänger:	integriert
Frequenz:	433,92 MHz
max. speicherbare Handsender:	300
Funkkanäle:	4
abgreifbare Funktionen:	2
Einstellbare Funkmodi:	dyn. Start, Fußgängerfunktion def. Öffnen oder Schließen Stop oder als 2. Funkkanal abgreifbar

10. Technische Daten des Batteriepacks

Akkutyp:	NiMH - Batterien
Max. Höchstladedauer:	16 Stunden
Pufferdauer:	max. 2 Tage
Betrieb in Batteriebetrieb:	verlangsamte Geschwindigkeit ohne Bremsung
Motorspeisung:	muß mindestens 22 V dc betragen

Notizen

Notizen



Holler Tore GmbH

Holler-Tore GmbH
Dorfstraße 31
A-8430 Leitring
Tel.: +43 3452 / 86031 - 0
Fax.: +43 3452 / 75831
info@b-alu.at
mail@holler-tore.at